

Kleine Anfrage mit Antwort

Wortlaut der Kleinen Anfrage

des Abgeordneten Victor Perli (LINKE), eingegangen am 21.04.2010

Kameraüberwachung an Niedersachsens Hochschulen

Der Allgemeine Studierendenausschuss der Universität Hannover hat am 24. März 2010 einen offenen Brief publiziert, in dem er die Videoüberwachung durch 29 Kameras auf dem Universitätsgelände kritisiert, ihren Betrieb als rechtswidrig erachtet und fordert, „die derzeit betriebenen Kameras abzuschalten und zurückzubauen und sich bei erneuter Aufnahme von Videoüberwachung an die Grundsätze des Datenschutzes und die gesetzlichen Vorgaben zu halten.“ Gegenüber der *Hannoverschen Allgemeinen Zeitung* äußerte sich eine Sprecherin der Universität, dass alle Kameras ausschließlich der Sicherheit dienen und in Absprache mit dem Datenschutzbeauftragten der Universität angebracht worden seien. Dazu gehöre auch eine Kamera auf der Damentoilette, da es dort zu Delikten gekommen sei.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Überwachungskameras sind derzeit an den niedersächsischen Hochschulen in Betrieb (bitte aufgeschlüsselt nach Hochschulen)?
2. Wie viele dieser Kameras sind auf das Innere von Gebäuden ausgerichtet, wie viele Kameras auf Flächen außerhalb von Gebäuden (bitte aufgeschlüsselt nach Hochschulen)?
3. Wie viele dieser Kameras sind schwenkbar?
4. Wie viele Kameras zeigen nicht an, in welche Richtung sie gerade filmen (Dome-Kameras)?
5. Wie viele verdeckt angebrachte Kameras gibt es?
6. Wie viele Kameras zeichnen welche Daten für welchen Zeitraum auf (bitte aufgeschlüsselt nach Hochschulen und ob die Kameras auf Innen- oder Außenflächen gerichtet sind)?
7. Von wem werden die Bilder der Kameras zum Zeitpunkt ihrer Erfassung überprüft?
8. Wer hat nachträglichen Zugriff auf diese Daten?
9. Aufgrund welcher Vorkommnisse ist auf die Daten nachträglich zugegriffen worden?
10. Welche verbindlich definierte Mindestanforderungen für den nachträglichen Zugriff auf Daten existieren? Reicht z. B. das Anbringen von Plakaten an Hauswänden aus, obwohl keine Sachbeschädigung vorliegt?
11. Auf welche Art und Weise ist die Steuerung der Kameras gegen den Zugriff Unbefugter gesichert?
12. Auf welche Art und Weise ist die Datenübertragung der Kameras gegen den Zugriff Unbefugter gesichert?
13. Wie viele Kameras können zur Überwachung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eingesetzt werden, etwa weil der entsprechende Arbeitsplatz im Erfassungsbereich der (schwenkbaren) Kamera liegt oder weil eine Kamera den Ein- und Ausgang eines Instituts überwacht? Wie sind die Information und Mitbestimmung durch den Personalrat in diesen Fällen geschehen?
14. Wie viele Kameras gibt es an Hochschulen, die ihre Daten direkt ins Internet übertragen (Webcams) (bitte aufgeschlüsselt nach Hochschulen und mit der jeweiligen Internetadresse)?

15. Auf welche Art und Weise wird auf diese Überwachung des öffentlichen Raumes hingewiesen?
16. Wie beurteilt die Landesregierung die Rechtmäßigkeit dieser Maßnahmen?
17. Wie bewertet die Landesregierung insbesondere das Anbringen mindestens einer Überwachungskamera auf einer Damentoilette der Universität Hannover? Gibt oder gab es an anderen Hochschulen vergleichbare Fälle?
18. Wie viele Beschwerden sind der Landesregierung zur Kameraüberwachung an niedersächsischen Hochschulen seit 2008 vorgetragen worden? Prüft sie diese Beschwerden eigenständig, leitet sie diese an die betroffene Hochschule weiter, und/oder verweist sie an den Datenschutzbeauftragten des Landes?

(An die Staatskanzlei übersandt am 30.04.2010 - II/721 - 643)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur
- M - 01 420-5/643 -

Hannover, den 15.07.2010

An den niedersächsischen Hochschulen erfolgt ein Kameraeinsatz zur Überwachung von Flächen und Gebäuden nur in dem zwingend erforderlichen Umfang. Der Einsatz dient insbesondere dem Schutz von Personen vor tätlichen Übergriffen, dem Schutz von Sachen vor Diebstahl oder vor Vandalismus.

An der Hochschule für Musik und Theater Hannover, der Universität Vechta, der Hochschule Hildesheim/Holzwinden/Göttingen, der Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth, der Stiftung Tierärztliche Hochschule und der Stiftung Universität Hildesheim sind derzeit keine Überwachungskameras im Einsatz, insoweit wird für diese Hochschulen für alle Fragen Fehlanzeige gemeldet. Gleiches gilt für die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, an der für ein Kunstprojekt vier Kameraattrappen im Außenbereich aufgehängt wurden.

Die nachstehenden Antworten beziehen sich daher auf die übrigen niedersächsischen Hochschulen.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Fragen namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1 und 2:

An niedersächsischen Hochschulen sind derzeit 290 Kameras installiert, von denen 192 auf das Gebäudeinnere und 98 auf Flächen außerhalb des Gebäudes gerichtet sind und die sich auf die Hochschulen wie folgt verteilen:

Hochschule	Anzahl der Kameras	Gebäudeinneres	Flächen außerhalb von Gebäuden
Technische Universität Braunschweig	27	6	21
Technische Universität Clausthal	10	8	2
Leibniz Universität Hannover	35	27	8
Medizinische Hochschule Hannover	31	20	11
Universität Oldenburg	3	1	2
Universität Osnabrück	6	-	6
Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel	14	14	-
Hochschule Hannover	13	9	4
Hochschule Emden/Leer	17	12	5
Universität Göttingen	12	4	8

Hochschule	Anzahl der Kameras	Gebäudeinneres	Flächen außerhalb von Gebäuden
Universitätsmedizin Göttingen	42	21	21
Universität Lüneburg	29 (am Standort Volgershall)	19	10
Hochschule Osnabrück	51 (an den Hochschulstandorten Lingen und Osnabrück)	51	-

Zu 3:

An niedersächsischen Hochschulen sind derzeit 13 schwenkbare Kameras installiert (fünf an der Leibniz Universität Hannover, sechs an der Universität Osnabrück, eine an der Universitätsmedizin Göttingen und eine an der Universität Lüneburg). Die Kamera an der Universität Lüneburg wird ausschließlich zur Dokumentation der aktuellen Wettersituation und nicht zur Videoüberwachung eingesetzt. Über Voreinstellungen werden im Zeitablauf wechselnde Stadtansichten (Standbilder) abgerufen.

Zu 4:

22 Kameras zeigen nicht an, in welche Richtung sie gerade filmen. Davon sind zehn Kameras an der Medizinischen Hochschule Hannover eingesetzt (eine Netzwerkkamera und neun Kameras im OP-Bereich) sowie zwölf Kameras an der Universitätsmedizin Göttingen.

Zu 5:

Sechs Kameras an der Hochschule Osnabrück sind verdeckt und eine Kamera an der Medizinischen Hochschule Hannover ist auf dem Dach eines Gebäudes angebracht.

Zu 6:

Hochschulen	Gebäudeinneres	Flächen außerhalb von Gebäuden
Technische Universität Braunschweig	6 nur in Betrieb, wenn die Universitätsbibliothek geschlossen ist	21 (Biozentrum) ständig in Betrieb
Technische Universität Clausthal	3 Einzelbilder (ca. 15 Tage) 5 live - keine Aufzeichnung (PC-Pool Hörsaalgebäude Tannenhöhe, Eingangsbereich Rechenzentrum, Plotterraum des Maschinensaals Rechenzentrum, Eingangsbereich Hörsaalgebäude Tannenhöhe (Informatik), Hauptgebäude: Toreinfahrt, Hauptgebäude: Mineraliensammlung, Institut (IEPT) Labor, Institut (IPP) Labor.)	2 live - keine Aufzeichnung (Wetterkamera, Heim 1)
Leibniz Universität Hannover	Mit insgesamt 4 Kameras wird per VHS aufgezeichnet, nach 48 Stunden überspielt und die VHS-Kassette nach 31 Tagen vernichtet und entsorgt. Mit weiteren 10 Kameras wird je nach Modus für 1 bis 4 Wochen im Rechner aufgezeichnet und dann gelöscht.	
Medizinische Hochschule Hannover:	Videoanlage K11/K 20 5 bis 48 Stunden bewacht	Videoanlage K11/K 20 2 bis 48 Stunden bewacht
		Videoanlage Parkraumbewirtschaftung 7 bis 48 Stunden bewacht
		Videokamera Haupteingang K061 - ohne Datensicherung

Hochschulen	Gebäudeinneres	Flächen außerhalb von Gebäuden
	Netzwerkamera K20 1 bis 168 Stunden verschlüsselt	
	Videoanlage OP Bereich 9 bis 168 Stunden verschlüsselt	
	Mobile Kameras - Einsatz bei Bedarf z. B. bei Straftaten und ausschließlich in Absprache mit dem Personalrat 5 - verschlüsselt	
		Webcam/Baumaßnahme PFZ 1 - ohne Datensicherung
Universität Oldenburg	Keine Aufzeichnung (1 Kamera in der Flüssigstickstoffpro- duktionsanlage zur Sicherheit der im Raum befindlichen Person)	Keine Aufzeichnung (2 Kameras als Zutrittsbes- tätigung)
Universität Osnabrück		6 Kameras zeichnen über 24 Stunden jeweils nur Ver- änderungen auf. Es werden nur die Außenhaut und un- übersichtliche Außenberei- che überwacht. Die Auf- zeichnungen werden nach 3 Tagen gelöscht, wenn in diesem Zeitraum kein Er- eignis eingetreten ist, wel- ches eine Auswertung er- fordert.
Hochschule Braun- schweig/Wolfenbüttel	Alle Kameras zeichnen für 1 Monat auf.	
Hochschule Hannover	4 Innenkameras zeichnen auf und wer- den innerhalb von 4 Wochen nach Speicherung gelöscht.	
Hochschule Emden/Leer	14 Tage (12 Rechenzentrum)	14 Tage (5 restliche Liegenschaften)
Universität Göttingen	Die zwei Kameras der Biologischen Fakultät zeichnen Daten zum Schutz der Computer gegen Diebstahl auf: ei- ne Kamera außerhalb der Öffnungszei- ten des überwachten Computerraum- es, die andere rund um die Uhr, wo- bei bei ihr die gespeicherten Daten so- dann automatisch mit den neuen Daten überschrieben werden. Die Kamera in der Fakultät für Mathe- matik und Informatik zeichnet Daten zum Schutz der Computer gegen Dieb- stahl außerhalb der Öffnungszeiten des überwachten Computerraumes auf. Die Kamera in der Fakultät für Physik (Ge- rätekontrolle und Unfallverhütung) zeichnet keine Daten auf.	Die Kameras des Gebäu- demanagements zum Öff- nen von Türen, zur Über- wachung von Schranken, die PKW-Zufahrten regeln, zeichnen keine Daten auf. Auf der Kamera zur Bau- stellenfortschrittsdokumen- tation sind keine Personen erkennbar.

Hochschulen	Gebäudeinneres	Flächen außerhalb von Gebäuden
Universitätsmedizin Göttingen	21 Kameras als Videosprechanlagen, Video-Türsprechanlagen und Überwachungskamera - diese zeichnen Bilder von Mitarbeitern, Patienten, Besuchern und Studierenden auf. Die Daten werden nach ca. 6 bis 30 Tagen überschrieben (je nach Datenvolumen)	
Universität Lüneburg	19 (für Objekt Flur, für Objekt Eingang und für Objekt Rechner)	10 (für Objekt Zuwege/Schranken, Freiflächen und z. B. Fahrradstand, Säulengang)
	Die Kameras sind ereignisgesteuert, d. h. einzelne Bilder werden nur bei Differenzen in definierten Bereichen zum Vorbild in einem Ring-speicher abgelegt. In diesem werden jeweils die ältesten Aufzeichnungen überschrieben. Die Speicherdauer beträgt je nach Ereignishäufigkeit im Mittel 14 Tage. Die Rekorder sind ständig aufzeichnungsbereit.	
Hochschule Osnabrück	Laut Dienstvereinbarung wird für maximal 30 Tage aufgezeichnet. Anschließend erfolgt die Löschung ohne visuelle Überprüfung.	

Zu 7:

Hochschulen	Stellungnahmen der Hochschulen
Technische Universität Braunschweig	Die Bilder der Kameras Biozentrum werden in der Pförtnerloge auf einen Monitor überspielt und von den dort diensttuenden Mitarbeitern überwacht.
Technische Universität Clausthal	Bei den Kameras mit Aufzeichnung erfolgt keine Prüfung bei der Erfassung, nur im Ereignisfall. Bei den Live-Kameras erfolgt dies durch das Aufsichtspersonal.
Leibniz Universität Hannover	Die Bilder werden von Pförtnern und jeweils gesondert festgelegten Mitarbeitern der LUH überwacht.
Medizinische Hochschule Hannover	Bei den Videoanlagen K 11/K 20 und den Videoanlagen Parkraumbewirtschaftung werden die Monitorkontrollen durch den Sicherheitsdienst vorgenommen, bei der Videokamera Haupteingang K 06 durch die Pfortenmitarbeiter und bei allen anderen Anlagen erfolgt keine Kontrolle der Monitore.
Universität Oldenburg	Die Außenkameras vom Pförtner Standort B (Wachpersonal), die Innenkamera von den für die Sicherheit der Nutzer Verantwortlichen.
Universität Osnabrück	Die Aufzeichnungen werden ausschließlich im Schadensfall überprüft, z. B. wenn es den Verdacht auf eine Straftat in dem überwachten Bereich gibt.
Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel	Durch den Kamera-Administrator der Ostfalia und nur zur Wartung/Reparatur.
Hochschule Hannover	Die Überprüfung erfolgt durch speziell autorisiertes EDV- oder Fakultätspersonal.
Hochschule Emden/Leer	Kein Zugriff zum Erfassungszeitpunkt.
Universität Göttingen	Durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung Universität Göttingen (Kamera der Fakultät für Physik und Kameras des Gebäudemanagements). Die Bilder der zwei Kameras der Biologischen Fakultät und die der Fakultät für Mathematik und Informatik werden zum Zeitpunkt ihrer Erfassung nicht überprüft.
Universitätsmedizin Göttingen	Wachdienst (Videosprechanlagen), Mitarbeiter (Video-Türsprechanlagen, Hubschrauberlandeplatz), ansonsten keine zeitgleiche Überwachung.
Universität Lüneburg	Zum Zeitpunkt der Erfassung findet keine Überprüfung statt.
Hochschule Osnabrück	Zum Zeitpunkt der Erfassung findet keine Überprüfung statt

Zu 8:

Hochschulen	Stellungnahmen der Hochschulen
Technische Universität Braunschweig	Aufgezeichnet werden die Bilder in einem gesonderten Raum. Zugriff auf die aufgezeichneten Bilder haben die Polizei, ein Personalratsvertreter und ein Mitarbeiter des Geschäftsbereichs Gebäudemanagement nur gemeinsam.
Technische Universität Clausthal	Personalrat, Datenschutzbeauftragter, Präsidium, Administrator - sofern kein Ereignisfall eintritt, werden die gespeicherten Daten nach der Dienstvereinbarung spätestens nach 30 Tagen gelöscht.
Leibniz Universität Hannover	Einen nachträglichen Zugriff auf die Daten haben die zuständigen Mitarbeiter der zentralen Universitätsverwaltung im Beisein der örtlichen Personalvertretung; bei möglichen Straftaten wird der Polizei ein nachträglicher Zugriff ermöglicht.
Medizinische Hochschule Hannover	Bei den Videoanlagen K 11/K 20 und den Videoanlagen Parkraumbewirtschaftung hat der Sicherheitsdienst die Datenzugriffsberechtigung. Für die Videokamera Haupteingang K 06 gibt es keine Zugriffsberechtigung. Bei der Netzwerkkamera K 20, den Anlagen OP-Bereich und den mobilen Kameras ist ein Zugriff nur gleichzeitig mit dem Personalrat und dem IGM möglich (geteiltes Passwort).
Universität Oldenburg	Niemand.
Universität Osnabrück	Für die Betreuung der Einrichtungen sind die Mitarbeiter der Gebäudeleittechnik zuständig. Im Schadensfall wird unter Beteiligung der Personalrates und des Datenschutzbeauftragten ein/e unterwiesene/r Mitarbeiter/in mit der Überprüfung der Aufzeichnungen beauftragt.
Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel	„Überprüfung“ nur zur Wartung/Reparatur oder zur Auswertung bei einem Einbruch in Abstimmung mit Datenschutzbeauftragtem, Personalrat und Polizei/Staatsanwalt.
Hochschule Hannover	Ein Zugriff erfolgt durch speziell autorisiertes EDV- oder Fakultätspersonal.
Hochschule Emden/Leer	Für die Kameras im Rechenzentrum können das HRZ und der Personalrat und bei den übrigen Liegenschaften die Liegenschaft- und Betriebstechnik und der Personalrat nachträglich zugreifen.
Universität Göttingen	In der Biologischen Fakultät sind hierzu berechtigt Mitglieder einer dortigen Arbeitsgruppe zur Gerätepflege („AG Technik“), in der Fakultät für Mathematik und Informatik zwei sogenannte Systemadministratoren - in beiden Fällen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung Universität Göttingen.
Universitätsmedizin Göttingen	Ein in den zuständigen Organisationseinheiten festgelegter Mitarbeiterkreis.
Universität Lüneburg	Ein Mitarbeiter des Rechenzentrums sowie ein Mitarbeiter des Hausdiensts am Standort Volgershall.
Hochschule Osnabrück	Nachträglichen Zugriff auf die Daten haben nur besonders berechnigte Angehörige des Geschäftsbereichs Gebäudemanagement auf schriftliche Anordnung des Präsidenten oder einer von ihm beauftragten Person in Anwesenheit eines Personalratsvertreters.

Zu 9:

Hochschulen	Stellungnahmen der Hochschulen zu Vorkommnissen zum nachträglichen Zugriff auf die Kameradaten
Technische Universität Braunschweig	Der nachträgliche Zugriff auf die aufgezeichneten Bilder erfolgte nur zur Verfolgung von Straftaten.
Technische Universität Clausthal	Bisher wurde keine Auswertung durchgeführt.
Leibniz Universität Hannover	Wegen des Vorwurfs der sexuellen Belästigung von Frauen, bei Einbruchdiebstählen und Sachbeschädigungen wurde nachträglich auf die aufgezeichneten Daten zugegriffen.

Hochschulen	Stellungnahmen der Hochschulen zu Vorkommnissen zum nachträglichen Zugriff auf die Kameradaten
Medizinische Hochschule Hannover	Ausschließlich bei Straftaten wie Diebstähle, Automatenaufbrüche, Sachbeschädigungen, Fahrerflucht, Erschleichen von Leistungen etc., die auch zur Anzeige gebracht wurden.
Universität Oldenburg	Da keine Aufzeichnung erfolgt, konnte kein nachträglicher Zugriff erfolgen.
Universität Osnabrück	Bisher wurde keine Auswertung durchgeführt.
Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel, Wolfenbüttel	Bisher wurde keine Auswertung durchgeführt.
Hochschule Hannover	PC-Diebstahl
Hochschule Emden/Leer, Emden	Diebstahl und Vandalismus
Universität Göttingen	Bei der einen Kamera der Biologischen Fakultät, die außerhalb der Öffnungszeiten einen Computerraum überwacht, kam es zu nachträglichen Datenzugriffen vor dem Hintergrund von Diebstählen.
Universitätsmedizin Göttingen	Bisher gab es keine Vorkommnisse.
Universität Lüneburg	Einbrüche, Sachbeschädigungen, Rechnermanipulationen.
Hochschule Osnabrück	Zur Sicherung des Vermögens der FH, z. B. bei Diebstählen.

Zu 10:

Hochschulen	Stellungnahmen der Hochschulen
Technische Universität Braunschweig	Auf die Bilder wird nachträglich nur zugegriffen, wenn eine Straftat erfolgt ist und sich durch die Einsichtnahme eine Klärung ergeben könnte. Dies erfolgt entweder auf Veranlassung der Hochschule oder der Polizei.
Technische Universität Clausthal	An der TU Clausthal wurde eine Dienstvereinbarung „Videoüberwachung“ mit dem Personalrat geschlossen. Danach erfolgt die Videoüberwachung - Livebilder einschließlich der Aufzeichnungen - nur zur Wahrnehmung des Hausrechts und zum Schutz der Hochschuleinrichtungen und deren Ausstattung.
Leibniz Universität Hannover	Mindestanforderungen an einen nachträglichen Zugriff sind immer besondere Vorkommnisse. Es wird in jedem Einzelfall unter Hinzuziehung der Personalvertretung entschieden (etwa 10 Vorfälle in den letzten 5 Jahren).
Medizinische Hochschule Hannover	Auf die Daten wird nur zugegriffen, wenn eine Straftat erkannt wurde (Monitor) oder im Erfassungsbereich einer Kamera eine Straftat begangen worden ist bzw. ein begründeter Verdachtsfall vorliegt.
Universität Oldenburg	Aufzeichnungen werden nicht durchgeführt.
Universität Osnabrück	Der Zugriff erfolgt ausschließlich im Schadensfall; entsprechend der abgeschlossenen Dienstvereinbarung sind dies Vandalismus, Einbruch und Diebstahl.
Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel	Als Grundlage dient die Dienstvereinbarung - in Abstimmung mit dem Personalrat, dem Datenschutzbeauftragten und Polizei/Staatsanwalt.
Hochschule Hannover	Ein nachträglicher Zugriff erfolgt bei Ordnungswidrigkeiten und Straftaten.
Hochschule Emden/Leer	Ein nachträglicher Zugriff erfolgt bei Straftaten.

Hochschulen	Stellungnahmen der Hochschulen
Universität Göttingen	Die Dienstvereinbarung Videoüberwachung statuiert in § 1 II 2, dass es hier um die Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit oder die Verfolgung von Straftaten gehen muss oder die Betroffenen eingewilligt haben müssen. Bei den Kameras der Biologischen Fakultät war auch bislang die Verfolgung von Straftaten Grundlage für einen nachträglichen Datenzugriff, bei der Kamera an der Fakultät für Mathematik und Informatik war ein nachträglicher Zugriff auf die Daten bislang nicht erforderlich.
Universitätsmedizin Göttingen	Genehmigung erfolgt über den Vorstand bzw. auf Ersuchen durch die Polizei.
Universität Lüneburg	Straftaten
Hochschule Osnabrück	Zur Sicherung des Vermögens der FH, z. B. bei Diebstählen.

Zu 11:

Hochschulen	Stellungnahmen der Hochschulen
Technische Universität Braunschweig	Automatisiertes Ein- und Ausschalten; es ist keine Kamerasteuerung von Hand möglich.
Technische Universität Clausthal	Nur Administratoren können auf die Steuerung zugreifen.
Leibniz Universität Hannover	Durch technische und organisatorische Sicherungen, die im Rahmen der Verfahrensbeschreibung und der Vorabkontrolle festgelegt wurden, ist die Steuerung der Kameras gegen den Zugriff Unbefugter gesichert.
Medizinische Hochschule Hannover	Die Kameras sind nicht steuerbar bzw. durch ein Passwort geschützt.
Universität Oldenburg	Durch Passwort geschützt.
Universität Osnabrück	Die Steuerung befindet sich in einem gesonderten Raum, zu dem nur die zuständigen Mitarbeiter Zutritt haben. Der Raum ist durch ein Zutrittskontrollsystem gesichert.
Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel, Wolfenbüttel	IP-basierte Firewall - nur wenige dedizierte PCs sind zugelassen.
Hochschule Hannover	Kennwortschutz.
Hochschule Emden/Leer, Emden	Bauliche Sicherung.
Universität Göttingen	Zumeist ist der Zugang zur Steuerung durch Passwort geschützt (Kameras des Gebäudemanagements), bei der Kamera der Fakultät für Mathematik und Informatik durch eine Software, die durch ein Passwort geschützt ist. Bei der Kamera der Fakultät für Physik und einer der Biologischen Fakultät befindet sich die Steuerung jeweils in einem verschlossenen Nebenraum, der nur durch Befugte betreten werden kann. Die andere Kamera der Biologischen Fakultät verfügt über keine zugreifbare Steuerung.
Universitätsmedizin Göttingen	Kontrollraum der Feuerwache (Landeüberwachung für Hubschrauber - eine steuerbare Kamera).
Universität Lüneburg	Der Zugriff auf die Kameras erfolgt ausschließlich mit Software des Rekorderherstellers. Davon wurden zwei Lizenzen gekauft. Diese Software ist mit einem Hardwareschutz (Dongle) versehen, so dass sie nur auf dadurch autorisierten Rechnern zu benutzen ist. Die Zugriffsrechner sind nicht öffentlich, die Rekorder sind in einem speziellen Bereich des Rechenzentrums aufgestellt und kennwortgeschützt.
Hochschule Osnabrück	Entfällt, da keine schwenkbaren Kameras vorhanden.

Zu 12:

Hochschulen	Stellungnahmen der Hochschulen
Technische Universität Braunschweig	Eigene Kanalverbindungen in einen gesicherten Raum.
Technische Universität Clausthal	Eigenes Netz.
Leibniz Universität Hannover	Die Bildschirme und Aufzeichnungsgeräte sind in besonders gesicherten Räumen, wie Pförtnerlogen untergebracht.
Medizinische Hochschule Hannover	Die Videoanlagen K 11/K 20 und die Videoanlagen Parkraumbe- wirtschaftung werden rund um die Uhr bewacht. Die Netzwerkkamera K 20, die Anlagen OP-Bereich und die mobilen Kameras sind verschlüsselt und durch ein erteiltes Passwort geschützt.
Universität Oldenburg	Bei den Außenkameras durch IP-Access-Listen und bei den Innenkameras durch Passwort gesichert.
Universität Osnabrück	Die Datenübertragung erfolgt über einen besonders geschützten Netzbereich im Uni-LAN (VLAN). Die Ports, über die auf die Kameras zugegriffen wird, werden gesondert adressiert und der Zugriff wird protokolliert. Selbstverständlich sind alle diese Zugriffsmöglichkeiten passwortgeschützt und nur für eingewiesenes Personal freigegeben.
Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel	IP-basierte Firewalls in Kamera und Server/Speicher.
Hochschule Hannover	Kennwortschutz
Hochschule Emden/Leer	Autarkes System und bauliche Sicherung.
Universität Göttingen	Zumeist ist eine Zugriffsregulierung durch Passwort eingerichtet (Kameras des Gebäudemanagements), bei der Kamera der Fakultät für Mathematik und Informatik durch ein Passwort und eine Verschlüsselung. Bei den Kameraanlagen in der Biologischen Fakultät und der Fakultät für Physik sind keine Sicherungen eingerichtet; die Kameraanlagen in der Biologischen Fakultät setzen für einen Zugriff jedoch gesteigertes Know-how einer oder eines Fachkundigen voraus.
Universitätsmedizin Göttingen	Durch entsprechende bauliche Maßnahmen.
Universität Lüneburg	Die Datenübertragung von den Kameras zum Rekorder erfolgt über verdeckt verlegte Kabel.
Hochschule Osnabrück	Anbringung an einer - ohne Steighilfen - nicht zugänglichen Decken- und/oder Wandfläche.

Zu 13:

Hochschulen	Stellungnahmen der Hochschulen
Technische Universität Braunschweig	Keine
Technische Universität Clausthal	Nach der Dienstvereinbarung erfolgt die Videoüberwachung - Livebilder einschließlich der Aufzeichnungen- nur zur Wahrnehmung des Hausrechts und zum Schutz der Hochschuleinrichtungen und deren Ausstattung.
Leibniz Universität Hannover	In keinem Fall können Kameras zur Überwachung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eingesetzt werden. Gleichwohl ist der örtliche Personalrat bei Einführung der Kameraüberwachung in allen Fällen beteiligt.
Medizinische Hochschule Hannover	Keine
Universität Oldenburg	Keine
Universität Osnabrück	Keine; der Fall wurde durch die Dienstvereinbarung ausgeschlossen.

Hochschulen	Stellungnahmen der Hochschulen
Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel	Keine, in Abstimmung mit dem Datenschutzbeauftragten und dem Personalrat.
Hochschule Hannover	Keine
Hochschule Emden/Leer	Keine
Universität Göttingen	Keine
Universitätsmedizin Göttingen	21 - Dienstvereinbarung Bildüberwachungssysteme vom 14.07.2008
Universität Lüneburg	7 Kameras können Ein- oder Ausgangsbereiche der Gebäude bzw. Teilbereiche der Gebäude überwachen. In diesen Fällen hat der Personalrat seine Zustimmung erteilt.
Hochschule Osnabrück	Eine Überwachung von Hochschulmitgliedern widerspräche der Dienstvereinbarung.

Zu 14:

Hochschulen	Stellungnahmen der Hochschulen
Technische Universität Braunschweig	Keine
Technische Universität Clausthal	<ul style="list-style-type: none"> - Wetterkamera IEI (http://wetter.iei.tu-clausthal.de/webcam/) - IEPT Labore (http://www.iept.tu-clausthal.de/abteilungen/atom-und-molekuelphysik-an-oberflaechen/labore/webcam-labor-410/) - IPP (http://139.174.230.201/sample/LvAppl/Res3.htm) - Heim 1 (http://www.heim1.tu-clausthal.de/webcam.php)
Leibniz Universität Hannover	Keine
Medizinische Hochschule Hannover	Keine
Universität Oldenburg	Keine
Universität Osnabrück	Keine
Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel	Keine
Hochschule Hannover	Keine
Hochschule Emden/Leer	Keine
Universität Göttingen	Es gibt eine Kamera, die den Baufortschritt einer Großbaustelle dokumentiert. Personen werden hierbei aber nur in einer Größe erfasst, dass sie nicht mehr erkennbar sind. Die Internetadresse hierfür lautet http://www.134.76.175.241/view/index.shtml . Eine weitere Kamera, die in gleicher Weise den Baufortschritt einer anderen Großbaustelle dokumentiert, überträgt ihre Bilder auf eine nicht frei zugängliche Internetseite. Ihre Daten werden also nicht im Sinne der Frage „direkt ins Internet“ übertragen, sie arbeitet nur für die interne Bauübersicht.
Universitätsmedizin Göttingen	Keine
Universität Lüneburg	Die Bilder der Webcam werden nicht direkt ins Internet gestellt.
Hochschule Osnabrück	Keine

Zu 15:

Hochschulen	Stellungnahmen der Hochschulen
Technische Universität Braunschweig	In den überwachten Gebäuden und an deren Außentüren sind deutlich sichtbare Hinweise auf die Videoüberwachung angebracht.
Technische Universität Clausthal	Nach der Dienstvereinbarung wird der Videoüberwachungsbereich und die verantwortliche Stelle - das Präsidium der TU CL - durch Hinweisschilder angezeigt.

Hochschulen	Stellungnahmen der Hochschulen
Leibniz Universität Hannover	Im öffentlichen Raum wird durch Hinweisschilder auf die Überwachung hingewiesen.
Medizinische Hochschule Hannover	Durch die vorgeschriebene Beschilderung.
Universität Oldenburg	Für die Außenkameras gibt es keine Hinweise, der Innenraum ist ordnungsgemäß als kameraüberwacht gekennzeichnet.
Universität Osnabrück	Es wurden die Aufkleber entsprechend DIN angebracht und die betroffenen Einrichtungen wurden in einem Rundschreiben über die Inbetriebnahme informiert.
Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel, Wolfenbüttel	Hinweisschilder vor dem Betreten des überwachten Bereiches und Hinweis in der Nutzerordnung.
Hochschule Hannover	Hinweis erfolgt durch entsprechende Schilder.
Hochschule Emden/Leer, Emden	Im Rechenzentrum erfolgt ein Hinweis an den Raumtüren, im Bereich der übrigen Liegenschaften sind keine Hinweise angebracht.
Universität Göttingen	Sofern Kameras öffentlichen Raum, also Raum, der von einer unbestimmten Zahl von Personen oder nur nach allgemeinen Merkmalen bestimmten Personenkreis betreten oder genutzt wird, erfassen, schreibt die hiesige Dienstvereinbarung Videoüberwachung in § 2 IV vor, hierauf erkennbar und aussagekräftig hinzuweisen. Auf die eine Kameraüberwachung in der Biologischen Fakultät wird mit einem Hinweisschild am Eingang zum überwachten Innenraum aufmerksam gemacht. Die andere Kamera der Biologischen Fakultät befindet sich im Computerraum; die Benutzerinnen und Benutzer desselben unterschreiben vor Benutzung ein Formular, in dem auf die Kameraüberwachung hingewiesen wird. In allen anderen Fällen erfolgen derzeit keine Hinweise.
Universitätsmedizin Göttingen	Entfällt
Universität Lüneburg	Mit der Webcam erfolgt keine Personenüberwachung.
Hochschule Osnabrück	Der öffentliche Raum wird nicht überwacht.

Zu 16:

Nach § 25 a NDSG ist die Beobachtung öffentlich zugänglicher Räume durch Bildübertragung (Videoüberwachung) zulässig, soweit sie

1. zum Schutz von Personen, die der zu beobachtenden Stelle angehören oder diese aufsuchen, oder
2. zum Schutz von Sachen, die zu der beobachtenden Stelle oder zu den Personen nach Nummer 1 gehören,

erforderlich ist und keine Anhaltspunkte bestehen, dass schutzwürdige Interessen der von der Beobachtung betroffenen Personen überwiegen.

Die Landesregierung geht davon aus, dass der Kameraeinsatz an den niedersächsischen Hochschulen unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen, der schutzwürdigen Interessen und unter Beteiligung der zuständigen Personalräte und Datenschutzbeauftragten erfolgt. Bisher hat es seitens des MWK keine Gründe zur Beanstandung gegeben.

Zu 17:

Die Leibniz Universität Hannover hat mitgeteilt, dass von der Hochschule auf keiner Damen-, Herren- oder Behindertentoilette eine Überwachungskamera angebracht wurde. Dies gilt gleichermaßen für die übrigen Hochschulen in Niedersachsen.

Zu 18:

Der Landesregierung sind keine Beschwerden zur Kameraüberwachung an niedersächsischen Hochschulen vorgetragen worden. Beschwerden innerhalb der Hochschulen gab es lediglich an der Leibniz Universität Hannover und der Hochschule Emden/Leer. An der Leibniz Universität Hannover fand am 25. März 2010 eine Begehung zur Inaugenscheinnahme aller Videoüberwachungsanlagen auf dem Gelände und in den Gebäuden der Hochschule zwischen Vertretern des Landesbeauftragten für den Datenschutz Niedersachsen, dem örtlichen Datenschutzbeauftragten und den zuständigen Mitarbeitern der zentralen Verwaltung der Leibniz Universität Hannover statt. In Abstimmung mit dem Landesbeauftragten für den Datenschutz Niedersachsen wurde ein „Mustervorgang“ aufgestellt, nachdem bei der Kameraaufstellung die Zulässigkeit gemäß § 25 a NDSG und der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit unter der Beachtung schutzwürdiger Interessen betroffener Personen zu prüfen ist. Der Datenschutzbeauftragte der Leibniz Universität Hannover ist in das Verfahren eingebunden und kann Empfehlungen aussprechen. An der Hochschule Emden/Leer wurden aufgetretene Beschwerden zusammen mit dem Personalrat und dem Datenschutzbeauftragten gelöst.

In diesem Zusammenhang ist allerdings darauf hinzuweisen, dass es an der Medizinischen Hochschule Hannover einige überwiegend informelle Anfragen bzw. Beschwerden von Mitarbeitern, Patienten, Besuchern bezüglich „fehlender“ Videokameras gegeben hat. Ursächlich waren in der Regel begangene Straftaten oder ein subjektives Unsicherheitsgefühl.

In Vertretung

Dr. Josef Lange